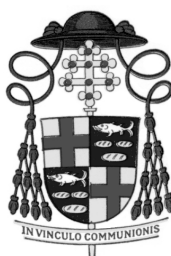


Freiburg im Breisgau, den 7. Januar 2008

Der Herr über Leben und Tod rief am 3. Januar 2008 seinen treuen Diener



Erzbischof em. Dr. Dr. Oskar Saier

zu sich in seinen Frieden.

Erzbischof Dr. Oskar Saier wurde am 12. August 1932 im „Vogtshof“ in Wagensteig (Buchenbach) bei Freiburg geboren. Er studierte Theologie an den Universitäten Freiburg und Tübingen und wurde am 2. Juni 1957 in St. Peter zum Priester geweiht. Nach Vikarsjahren in Reiselfingen, Mosbach und Freiburg promovierte er 1970 am Kanonistischen Institut in München mit einer Arbeit über die Communio-Theologie des II. Vatikanischen Konzils zum Doktor des Kirchenrechts. 1970 wurde er Regens des Priesterseminars in St. Peter. Zwei Jahre später ernannte ihn Papst Paul VI. zum Titularbischof von Rubicon und Weihbischof in Freiburg. Die Bischofsweihe erhielt er am 29. Juni 1972 durch Erzbischof Dr. Hermann Schäufele, sein Wahlspruch lautete „In vinculo communionis“. Am 15. März 1978 ernannte ihn Papst Paul VI. zum Erzbischof und Metropolen von Freiburg. Seine feierliche Amtseinführung erfolgte am 3. Mai 1978 im Freiburger Münster. Über viele Jahre hinweg war er stellvertretender Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz und Vorsitzender der Pastoral Kommission. Zum 1. Juli 2002 nahm Papst Johannes Paul II. seinen gesundheitsbedingten Amtsverzicht an.

Erzbischof Dr. Oskar Saier hat während seiner 24-jährigen Amtszeit der Kirche von Freiburg nachhaltige Impulse gegeben. 1986 begründete er zusammen mit Kardinal Juan Landázuri Ricketts aus Lima die Partnerschaft des Erzbistums Freiburg mit der katholischen Kirche in Peru. Mit dem Ziel einer Erneuerung des kirchlichen Lebens in der Erzdiözese startete er 1989 die pastorale Initiative „Miteinander Kirche sein für die Welt von heute“, in deren Rahmen 1991 und 1992 das von ihm einberufene Freiburger Diözesanforum statt fand. 1997 griff er diese Initiative auf und lud die Mitglieder aller diözesanen Räte zu einem gemeinsamen „Diözesantag“ ein. Das Ziel einer in die Zukunft weisenden missionarischen Pastoral hat Erzbischof Dr. Oskar Saier noch einmal zum 175-jährigen Bestehen des Erzbistums Freiburg im Jahr 2002 abgesteckt, indem er das Jubiläumsjahr unter das Leitwort stellte: „Es ist Zeit zur Aussaat“.

Für sein Wirken wurde Erzbischof Dr. Oskar Saier mehrfach auch international ausgezeichnet. So war er unter anderem Ehrenbürger von Bethlehem/Palästina, Träger der Ordens „El Sol del Perú“ und Ehrenmitglied der Peruanischen Bischofskonferenz. 1992 erhielt er das Große Bundesverdienstkreuz, dem 2002 die Verleihung des Großen Bundesverdienstkreuzes mit Stern folgte. Außerdem wurde er 1997 mit der Verdienstmedaille des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet und war seit 2002 Ehrendoktor der Albert-Ludwigs-Universität, Freiburg.

Die Kirche von Freiburg ist Erzbischof Dr. Oskar Saier für seinen unermüdlichen Dienst als Brückenbauer und „Sämann“ des Wortes Gottes zu bleibendem Dank verpflichtet. Wir trauern um eine herausragende Bischofsgestalt, die sich um das Erzbistum in vielfacher Weise verdient gemacht hat.

Das Pontifikalrequiem findet am 10. Januar 2008 um 10.30 Uhr im Münster Unserer Lieben Frau in Freiburg statt, anschließend Beisetzung in der Bischofsgruft. Am Mittwoch, den 9. Januar 2008, von 9.00 bis 19.30 Uhr wird der verstorbene Oberhirte in der Kirche des Priesterseminars Collegium Borromaeum aufgebahrt. Requiescat in pace!

Die Geistlichen, die an der Feier des Gottesdienstes und der Beisetzung teilnehmen, werden gebeten, dies in Chorkleidung zu tun und sich im Erzbischöflichen Priesterseminar (Collegium Borromaeum), Schoferstraße 1, anzukleiden. Bitte beachten Sie dabei, dass die Feier bereits um 10.00 Uhr mit einer Statio in der Kirche des Priesterseminars (Konviktskirche) beginnt.

In jeder Seelsorgeeinheit möge für den Verstorbenen in der kommenden Woche ein Gedenkgottesdienst gehalten werden.

Jeder Priester wird gebeten, so bald als möglich für den Verstorbenen die heilige Messe zu feiern.

Am Tag der Beisetzung, d. h. am Donnerstag, 10. Januar 2008, sollen in jeder Pfarrkirche um 10.30 Uhr zum Gedenken an den Verstorbenen die Glocken läuten.

Freiburg im Breisgau, den 4. Januar 2008

† Robert Zollitsch

Erzbischof

Amtsblatt

Nr. 2 · 7. Januar 2008

der Erzdiozese Freiburg

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, Schoferstr. 2, 79098 Freiburg i. Br., Tel.: (07 61) 21 88 - 3 83, Fax: (07 61) 21 88 - 5 99, caecilia.metzger@ordinariat-freiburg.de.
Druckerei: Koelblin-Fortuna-Druck GmbH & Co.KG, Baden-Baden. Versand: Buch und Presse Vertrieb, Aschmattstr. 8, 76532 Baden-Baden, Tel.: (0 72 21) 50 22 56, Fax: (0 72 21) 5 02 42 56, m.wollmann@koe-for.de.
Bezugspreis jährlich 38,00 Euro einschließlich Postzustellgebühr. Erscheinungsweise: Etwa 35 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf
„umweltfreundlich 100% chlorfrei gebleicht  Papier“

Adressfehler bitte dem Erzbischöflichen Ordinariat Freiburg mitteilen.
Nr. 2 · 7. Januar 2008